

Artikel aus der Stuttgarter Zeitung



 Radtour

## Eine Tour zu den Pferden

Pferdeliebhaber werden sich freuen - Ausgangspunkt und Ziel der Radtour gehören zum Landesgestüt Marbach. Während man in St. Johann und vor allem am Fohlenhof die vielen Pferde beobachten kann, bietet sich in Offenhausen das Gestütsmuseum zu einem Besuch an.

Wenn man von Eningen in Richtung St. Johann auf die Alb fährt, kommt nach dem Abzweig zum Oberen Stausee eine ausgeprägte Linkskurve. Rechts von ihr befindet sich unser Parkplatz. Nun fahren wir auf der historischen Lindenallee direkt nach Osten zum Wald. Die Lindenallee - bei der Anfahrt sind wir bereits auf der Straße ein Stück auf ihr gefahren - ist ein Teil des historischen Weges von Eningen nach St. Johann. Die Allee ist als Naturdenkmal ausgewiesen und gehört zur Deutschen Alleenstraße. Die Linden wurden Mitte des 19. Jahrhunderts gepflanzt. Hier lebt der geschützte und seltene Lindenprachtkäfer.

Wir treffen nach dem Wald auf die Landstraße, überqueren sie und fahren dahinter im Gelände des Gestütshofes nach rechts (Vorsicht, hier sind viele Spaziergänger und Kinder unterwegs). Danach fahren wir geradeaus weiter durch die Fortsetzung der Lindenallee bis vor den Fohlenhof. Vor der Anlage biegen wir nach rechts ab, an der nächsten Verzweigung halten wir uns wieder rechts. Leicht ansteigend kommen wir durch ein Waldstück, danach können wir nach links einen Abstecher zum Camererstein machen. Er ist dem Mitbegründer des Schwäbischen Albvereins gewidmet, von hier aus hat man einen herrlichen Blick. Ansonsten fahren wir weiter nach Süden, treffen auf die Landstraße und biegen nach rechts ab. Am Ortsanfang von Bleichstetten halten wir uns erst links nach Upfingen, biegen aber gleich nach rechts in die Schweizer Straße ab. An einer Querstraße, links sehen wir das Feuerwehrhaus, halten wir uns rechts, dann vor dem Gebäude mit der Heimatstube und dem Backhaus links in die Wiesentalstraße in Richtung Lonsingen. Auf der Wiesentalstraße verlassen wir den Ort und rollen bis kurz vor Lonsingen.

Hier biegen wir noch vor dem Ort nach rechts ab, überqueren etwas später die Landstraße und fahren links an einem Hügel, der etwas an einen keltischen Grabhügel erinnert, vorbei. Danach zieht unser Weg nach links und bringt uns ins Lonsinger Tal. Nach einiger Zeit kommen wir an einem Linksknick an einer baumbestandenen Verkehrsinsel vorbei. Hier ignorieren wir den Abzweig nach Kohlstetten und fahren noch kurz weiter, dann biegen wir aber nach rechts in den Königsweg ein. Er bringt uns in den Wald, knickt kurz darauf nach links ab, nach etwas Anstieg erreichen wir die Königshütte. Wer will, fährt hier geradeaus weiter nach Offenhausen und an der Landstraße nach links. Wem aber dieses Wegstück zu schlecht ist, der hält sich erst links, am nächsten Abzweig rechts und kommt so auch in den Ort und zur Landstraße.

An der Landstraße orientieren wir uns links und biegen kurz darauf nach rechts in die Gestütsanlage mit der Kirche - die jetzt als Museum dient - ein. Hinter der Kirche liegt die Quelle der Großen Lauter. Wir durchqueren die Anlage und biegen nach der Ummauerung nach rechts ab. Es geht kurz hoch über der Bahnlinie, dann zweigen wir nach rechts ab und kommen hinab zu den Gleisen. Auf holprigem Weg fahren wir parallel zu ihnen, bis wir kurz vor Kohlstetten auf eine asphaltierte Straße treffen.

Wir fahren nach Kohlstetten hinein, biegen nach dem Rechtsknick nach links ab und verlassen den Ort in Richtung Holzelfingen. An der Verzweigung danach biegen wir nach rechts ab in Richtung Ohnastetten. Sanft ansteigend erreichen wir auf dem Sträßchen nach einiger Zeit das Schützenhaus, wo wir uns links halten. Es geht kurz hinauf, dann hinab nach Ohnastetten. Wir biegen an der Durchgangsstraße nach rechts ab und verlassen den Ort. Nun folgt eine schöne Abfahrt bis zu einer

[\[«« zurück\]](#)

Verzweigung, an der wir uns links in Richtung Würtingen halten. Nach den querenden Stromleitungen quert die Heerstraße. Wir biegen nach links in sie ein und fahren nun geradeaus nach Norden, zurück zum Ausgangspunkt.

Länge: etwa 32 Kilometer. Zeit: etwa drei Stunden. Höhenunterschied: etwa 440 Meter. Karte: Freizeitkarte 524 Bad Urach, Landesvermessungsamt Baden-Württemberg. Einkehrmöglichkeit: Gestütshof St. Johann, in den Orten unterwegs. Sonstiges: die Radtour verläuft auf festen Wald- und Feldwegen, teilweise auch auf Sträßchen. Anfahrt: über Metzingen und Eningen. Entfernung von Stuttgart: Etwa 60 Kilometer.

*Dieter Buck*

16.09.2004 - aktualisiert: 15.02.2005, 12:00 Uhr

 nach oben

---

© 2006 Stuttgarter Zeitung online | Impressum | Leserbrief schreiben

**URL dieser Druckversion:**

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/detail.php/877167>

**Original-Artikel:**

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/detail.php/877167>